



## Bericht des Präsidenten

Bereits geht die Saison 2017 dem Ende entgegen. Im Tourenfahren waren die 2-Tagestour nach Malbun und die Ferientour in La Chaux-de-Fonds die wichtigsten Anlässe. Mich freut es, dass immer mehr jüngere Frauen am Tourenfahren teilnehmen. Ein neuer Trend ist die Teilnahme von RVW-Mitgliedern an verschiedenen Radsport-Events wie Sänntisclassic, Bodenseerundfahrt oder sogar am Giro delle Dolomiti in Italien. So sind die RVW-Trikots oftmals an diesen Anlässen zu sehen oder sogar in einem Bericht im bekannten Radsport-Magazin Tour (Nr. 9). Im Rennsport verzeichnen wir einen regen Zuwachs; so konnten wir ab GV 2017 bereits wieder 12 Neueintritte verzeichnen. Oftmals nehmen gegen 20 jugendliche Biker am Training teil. Weitere 5 Neueintritte können wir im Tourenfahren notieren. Allen Mitgliedern wünsche ich noch einen schönen Herbst und eine erholsame Winterzeit.

Peter Imboden



Radsport-Magazin Tour (Nr. 9)



## Giro delle Dolomiti, 30.7. - 5.8.2017

Giro delle Dolomiti – das ist eine Woche lang Radfahren mit Wettkampfcharakter in schönster Landschaft im Norden Italiens. Und das erst noch bei durchwegs prächtigstem Wetter mit Temperaturen bis 38 °C...

Acht RVW'ler waren mit dabei an diesem tip-top organisierten Anlass, bei dem über 600 weitere, sehr ambitionierte „ciclisti“ an 6 Tages-Etappen ihr Bergfahrkönnen unter Beweis stellten. Nach jeweils gemütlicher Anfahrt in der Gruppe war eine Strecke mit individueller Zeitmessung zu absolvieren, wobei einige vom RV ganz vorne mitfuhren (siehe Resultate). Die gesamte Strecke wurde jeweils von Begleitfahrzeugen gesichert, so dass man sich voll und ganz auf Velofahren konzentrieren und mit den anderen Radlern schwatzen konnte und der restliche Verkehr Nebensache blieb. Man war also fast Profi-mässig unterwegs.

Die Verpflegungsstationen für die Pausen und vor allem das exzellente Mittagessen war mit den regionalen Produkten und Gerichten und seiner „italianità“ jeden Tag aufs Neue eine Freude.

Die Etappen waren mit jeweils etwa 140 km und 2000 bis 3000 Höhenmetern durchaus anspruchsvoll und das Niveau im Fahrerfeld sehr hoch. Dennoch ist es auch uns weniger geübten Neulingen gelungen, die

strengen Fahrten zu absolvieren und vor allem jeden Meter zu geniessen.

Kurz: der Giro delle Dolomiti kann nur jedem empfohlen werden. Ich erlebte eine strenge, aber erfüllende Woche mit viel Sportsgeist und Herzlichkeit – und werde davon noch lange was zu erzählen haben.

Christoph Langerweger

### Resultate Giro Lungo (5 Etappen)

#### Kategorie B

3. (11.\*) Gunnar Keitzel 2:57:37.60

#### Kategorie C

3. (37.\*) Stefan Knöpfli 3:12:57.60

29. (203.\*) Antoine Vos 4:21:13.35

#### Kategorie W1

4. (5.\*\*\*) Esther Frei 3:39:57.30

\*overall men \*\*overall women

### Weiter RVW-Teilnehmende an einzelnen Tagen:

4 Etappen: Christoph Langerweger

Tanja Scheidegger

2 Etappen: Stefan Korrodi

Karin Schoch

1 Etappe: Gaby Wydenkeller









Trionfano due colombiani. L'ultima tappa era una cronosquadre

# Al Giro delle Dolomiti ciclisti da ben 30 Nazioni

Dopo cinque tappe individuali, si è concluso con una cronosquadre (lungo la Strada del Vino) il **Giro delle Dolomiti**, kermesse giunta alla sua 41<sup>a</sup> edizione, che mescola cicloturismo ed agonismo, con salite cronometrate che hanno disegnato la classifica finale. Il successo nella cronosquadre (esperimento molto riuscito e apprezzato da pubblico e ciclisti) è andato al Team Labacete, davanti al Lexxi Smart Suits e al team Penser Joch. Per quanto riguarda le classifiche individuali, invece, trionfo del colombiano Gabriel Corredor, che ha bissato quello del 2014. Tra le donne, vittoria di Ca-



*Cinque tappe in linea e una contro il tempo...*



milla Cortes. Entrambi non hanno brillato nell'ultima tappa che scalava il Passo di Pinei, ma sono comunque riusciti ad avere la meglio in classifica grazie al vantaggio accumulato in precedenza.

Due erano le modalità previste. Giro com-

pleto e "breve" (tre tappe, dal 3 al 5 agosto). In quest'ultimo, successi di Davide Ferrari e Agnes Kittel.

Cinque le tappe in linea. Ben 649 i ciclisti che hanno partecipato all'evento, provenienti da 30 Nazioni. le salite da affrontare avevano nomi altisonanti, come

il Valles, il Plose o il passo Pennes. Ed è stato un vero successo, che a detta dell'organizzatore, Simon Kofler, non si sarebbe potuto realizzare senza la squadra di volontari (circa 70 persone) che hanno lavorato tutti i giorni alla riuscita della manifestazione.

**FOX**  
zweiradtechnik

Mountainbike, Rennvelo, Citybike, E-Bike, Kindervelo, Zubehör



Ohringerstrasse 111 • 8472 Unterohringen Seuzach • Tel. 052 316 10 55



# Salvadori Cicli

**Pinarello**

**Alles für den Radsport**

**Colnago**

St.Gallerstr. 107 • 8352 Rätterschen/Schottikon  
& Fax 052 363 22 77 • [salvadori@bluewin.ch](mailto:salvadori@bluewin.ch) • [www.salvadori-cicli.ch](http://www.salvadori-cicli.ch)

## **Granfondo San Gottardo, 22.7.2017**

Ein Rennen – und doch wieder keines? Das ist der Granfondo San Gottardo, die Zeitnahme findet nämlich nur bergaufwärts statt. In den Abfahrten und den (wenigen) Passagen ist entspanntes Fahren angesagt. Die Tour begann im Tessin, in Ambrio. Das grosszügige Startgelände ist der ehemalige Flugplatz, der von der Autobahn her gut sichtbar ist. Pünktlich zum Start um 8h erhellte die Sonne das Starterfeld mit den 821 Teilnehmern. Nach dem ersten Einfahren bis Ariolo – dem südlichen Tor zum Gotthard-Tunnel - ging es den ersten Pass hinauf, die mythische Tremola. Die Tremola ist die historische, unter Denkmalschutz stehende, Passstrasse auf den Gotthard hinauf, geprägt durch Kopfsteinpflaster und enge Serpentinaen. Das Paris-Roubaix der Alpen, wie manche sagen! Früher ratterten hier die Postkutschen hinauf, am Grandfondo nun ausschliesslich die Velofahrer da die Strasse extra gesperrt wurde. Kombiniert mit der Kulisse und dem historischen Kopfsteinpflaster ist das zweifelsohne das Highlight gleich zu Beginn der Tour. Am Ospizio gab es eine erste Verpflegung in entspannter Atmosphäre. Der zweite zu fahrende Pass ist dann der Furka. Nun

mit öffentlichem Verkehr, dennoch schön zu fahren. Nach einer weiteren Verpflegung auf 2429 Meter folgt dann eine rasende Abfahrt über Gletsch nach Ulrichen im Kanton Wallis. Eine Unterbrechung der Abfahrt, um der alten Dampfbahn der Furka Bergstrecke Durchlass zu gewähren, nimmt man gerne in Kauf!

Der letzte Pass, der Nufenen, hat es dann etwas in sich da man ständig den langen Aufstieg vor den Augen hat, und man sicherlich nicht mehr die oder der Frischeste ist. Oben dann doch angekommen ist das Rennen fast geschafft, anschliessend ist fast nur noch Runterrollen durch das Val Bedretto bis zurück nach Ambri angesagt.

Mit 110km sicherlich nicht das längste Alpevent, aber 3'000 Höhenmeter müssen auch bezwungen werden. Und die Kombination aus Zeitnahme am Berg und Abfahrten im eigenen Tempo ist sicherlich auch einzigartig. Wer Lust hat, am 22. Juli 2018 ist die achte Austragung des Grandfondo geplant, Unterkunft rechtzeitig organisieren!

Stefan Kopp





## 10. prosciutto Paarzeitfahren, 25.6.2017

24.5 km

Start und Ziel in Kleinandelfingen

RVW-Mitglieder im Team Kawo

Rang	Startzeit	Start Nr.	Namen	Jahrgang	Club/Team	Schlusszeit	Durchschnitt
1	10.04	4	Christen Daniel Themann Michael	1966 1970	sixty-sixer Team Popple / Sporthaus Ponzio	32:11.34	45.7
2	10.02	5	Albanesi Fabio Antunes Carlos	1976 1968	c.i.c.a. winterthur	34:12.47	43.0
3	10.10	35	Griner Lukas Kressbacher Martin	1981 1979	RTU-Gubi's Bikeshop-alfa.ch	34:57.19	42.1
4	10.20	62	Kamm Marcel Kern Marianne	1966 1964	Tempo Sport	35:13.47	41.7
5	10.12	38	Evangelisti Daniele Evangelisti Enzo	1971 1967	c.i.c.a. winterthur	36:31.13	40.3
6	10.16	41	Piraino Adriano von Känel Roland	1977 1976	Team Kawo 1	36:39.74	40.1
7	10.08	28	Laich Hansueli Vos Antoine	1973 1975	Team Kawo 2	37:09.95	39.6
8	10.18	50	Bickel Adrin Zweifel Valentin	1995 1996	VC Steinmaur	38:02.53	38.6
9	10.14	39	Feurer Hansjörg Ponzio Armando	1958 1958	Sporthaus Ponzio	38:28.40	38.2
10	10.22	63	Turner Marc Turner Jonathan	1964 1995	Papi & Sohn	38:39.33	38.0
11	10.00	4	Bickel Walter Schär Hugo	1960 1949	VC Steinmaur	48:55.68	30.0
12	10.06	18	Büchler Peter Fleischmann Fridolin	1961 1962	VC Spreitenbach	DNF	

Herzliche Gratulation zu den schnellen Zeiten.

Regionalagentur Winterthur  
Peter Imboden  
8482 Sennhof / Winterthur

Mobile: 079 671 84 74  
E-Mail: p.imboden@k-a-b.ch

- GLORIA-Feuerlöcher
- Brandschutzdecken
- Rauchmelder
- Nasslöschposten
- Beschilderung

Ihr regionaler Ansprechpartner  
für Beratung, Verkauf  
und Wartungen:



**10. prosciutto Paarzeitfahren, 25.6.2017**



## Alpenchallenge 6.8.2017



Decio Augugliaro 7:12.37,0  
116 km (Albula, Julier)

Hansjörg Furrer 8:17.53,9  
180 km (Albula, Maloya, Splügen)

Marlene Wichmann

Marcel Opprecht

Herzliche Gratulation! Alle trotzten den wirklich schlechten Wetterbedingungen am diesjährigen Alpenchallenge und bezwangen bei Nässe und Kälte die Pässe Albula, Julier oder Splügen (alle deutlich über 2000m.ü.M.!).



## Bergrennen Andeer - Juf, 13.8.2017

Eigentlich wollen wir als RVW-Frauenteam starten. Gaby, Vanessa, Gina und ich müssen die Idee jedoch fallen lassen, da es keine Frauenteam in der Wertung gibt. Mit Stefan und Toni starten wir als RVW Team. Gina fährt als Gast mit, wir haben sie am Giro delle Dolomiti kennengelernt. Sie ist oft in Winterthur und war auch schon bei einer RVW Tour dabei. Für Vanessa sowie auch Gaby ist es das erste Rennen seit Ihrer Teilnahme am Gigathlon.

Bei schönsten Bedingungen klettern wir die Höhenmeter in unserem individuellen Tempo bergauf. Die Strecke kennzeichnet sich durch 2 bis 3 steile Stücke aus, zwischen denen idealerweise im Windschatten gefahren wird. Letzteres hängt stark vom Rennverlauf ab. Das Spitzenfeld löst sich rasch von der Menge und man/frau schätzt sich glücklich, wer ein gutes Trüppi in seinem Tempo findet. Die letzten Höhenmeter sollen hart umkämpft sein, umso schöner ist die Zieldurchfahrt.

Esther, Kommunikation/Marketing

Die Rangverkündigung findet dieses Jahr ausnahmsweise pünktlich statt, da an diesem Rennen zum ersten Mal mit Chips gemessen wird. So verpassen wir die prominente Rangverkündigung der Damen:

1. Platz: Jolanda Neff (Bike-Weltmeisterin 2017)
2. Platz: Leila Orenos (4-fache Gewinnerin Ötztaler Radmarathon)
3. Platz: Nina Zoller (4. Rang Weltmeisterschaften Duathlon Langdistanz 2017)

Bei einem eher kleinen, aber feinen Bergrennen ist das umso spektakulärer, wenn man/frau sich mit der Weltspitze messen kann.

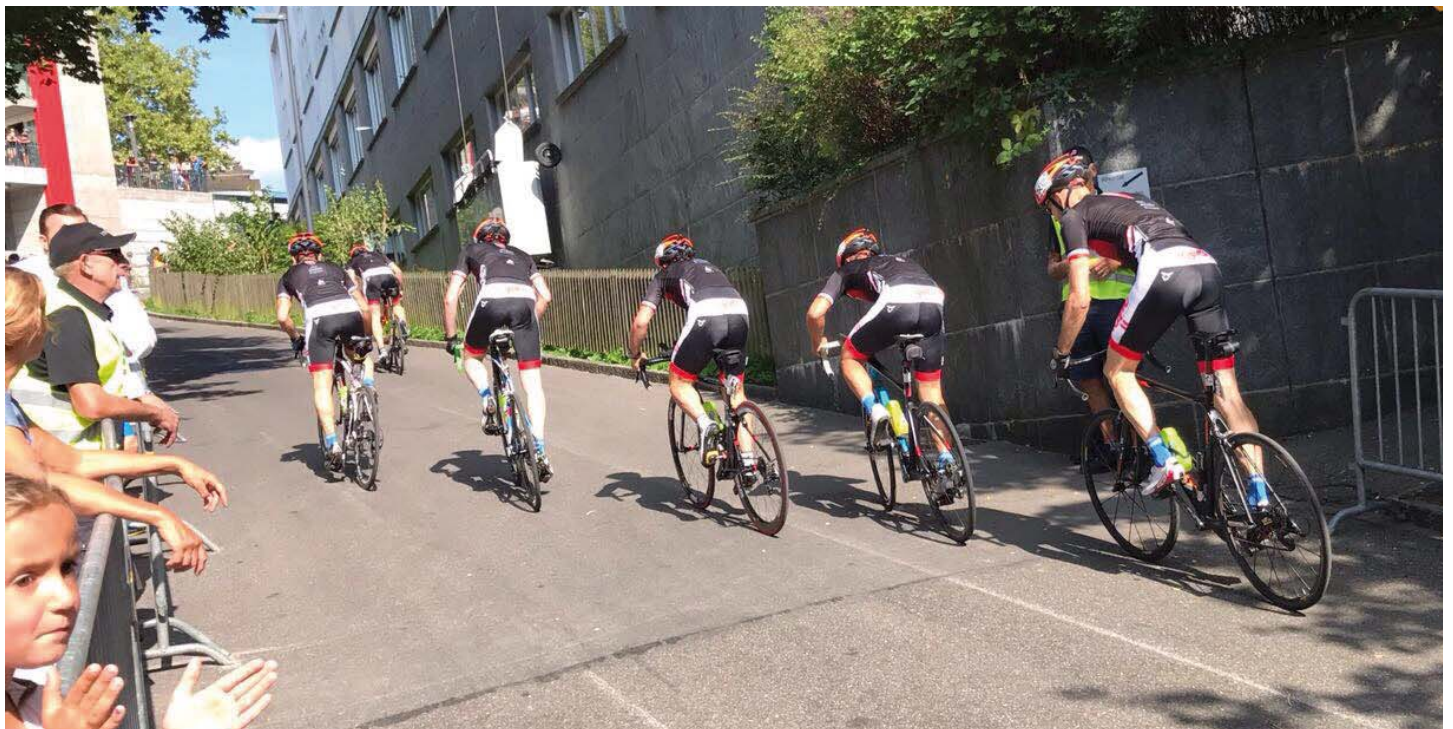
Resultate:

Teamwertung:	7.	RV Winterthur	3:55:26
Damen:	5.	Esther Frei	1:17:42,21
	6.	Gina Koch	1:20:02,84
	19.	Vanessa Schöffeler	1:37:42,52
	20.	Gaby Wydenkeller	1:40:55,78
Herren B:	21.	Stefan Knöpfli	1:17:41,63
Herren D:	12.	Toni Frei	1:54:05,65



## Tortour 17. - 19.8.2017

Nach dem letztjährigen Erfolg, als wir etwas überraschend auf den 2. Platz fuhren, versuchten wir uns dieses Jahr zu Bestätigen, oder sogar nach vorne zu blicken. Unsere Gegner vom Team Samsung überzeugten jedoch dieses Jahr vollends und gewannen mit Vorsprung und so sind wir mit dem erneuten 2. Schlussrang sehr zufrieden.





## Nationalpark Bike-Marathon, 10.9.2017



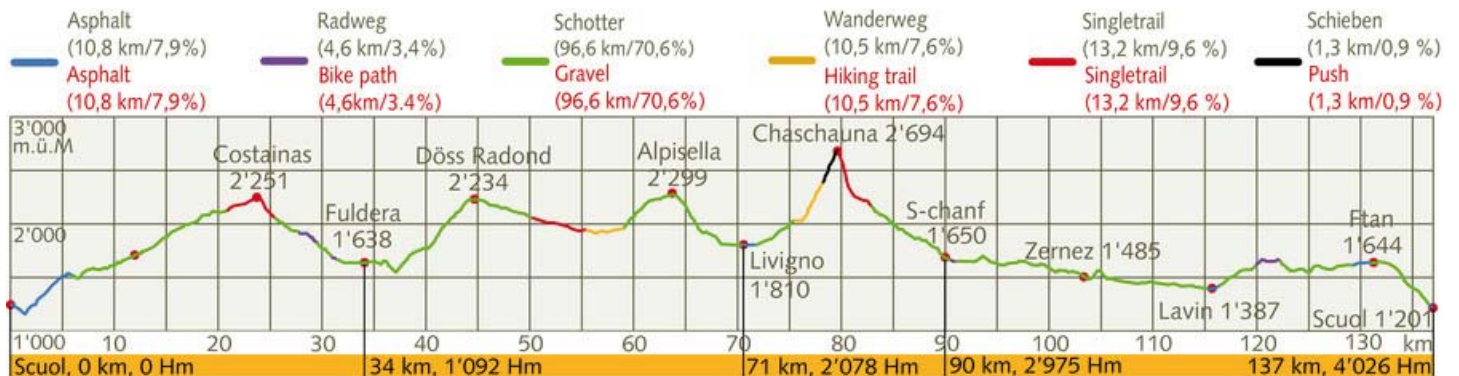
Die Paradestrecke führt vom Unterengadin ins Val Müstair nach Livigno und über das Oberengadin einmal rund um den Schweizerischen Nationalpark herum.

Über 90% der 137 km führen auf attraktivem, nicht asphaltierten Untergrund.

Höhenmeter: 4026

Trotz seiner schlechten Vorbereitung (nach 2 Tagen Messe ohne gescheite Verpflegung direkt vom Tessin an die Startnummernausgabe und dann am Morgen mit nur einem Gipfeli an den Start) erreichte Gunnar das Ziel in gut 7 Stunden (07:04:03) als 89. in der Kategorie Fun 2 das Ziel.

Herzliche Gratulation!



**expert Gabriel**

HomeElectronics and more...

8400 Winterthur

**SAMSUNG**

**LOEWE.**

**REVOX**

**Metz SONOS™**

[www.expert-gabriel.ch](http://www.expert-gabriel.ch)

[info@expert-gabriel.ch](mailto:info@expert-gabriel.ch)

★★★★★

Wohlfühlen deluxe.



# KOPF

Wir sind gerne für Sie da.  
Telefon: +41 (0)52 384 1000



Quality.  
Our Passion.

## Zeitungsbericht über Jessica Strass (Andelfinger Zeitung, 15.9.17)

Andelfinger Zeitung Freitag, 15. September 2017

Sport

# Kein reiner Männersport

**OSSINGEN Knifflige Wege und steile Hänge: Der Mountainbike-Sport ist schon seit ihrer Kindheit fester Bestandteil von Jessica Strauss' Freizeit.**

**JASMINE BEETSCHEN**

Über 100 Rennen, rund 50 Medaillen und 20 Pokale: Jessica Strauss aus Ossingen hat mit ihren 12 Jahren schon einiges im Velosport erreicht. Erst fünf Jahre alt war sie bei ihrem ersten Rennen. «Meine Eltern sind beide Velofahrer, ich bin mit diesem Sport sozusagen aufgewachsen», sagt Jessica Strauss. In ihrem Zimmer hängen neben den Medaillen Erinnerungsbilder mit ihren Idolen wie Jolanda Neff und Nino Schurter. «Ich mag die Geschwindigkeit, das taktische Fahren macht mir wahnsinnig Spass», erklärt sie ihre Begeisterung für den teilweise auch gefährlichen Sport. Beim Mountainbiken fahren die Teilnehmer unterschiedlich tückische Strecken – meist querfeldein – durch Waldstücke, Hügel und Wiesen. Dabei gibt es Abschnitte mit Hindernissen wie Brücken oder rutschigen Abfahrten.

In diesem Jahr ist Jessica Strauss bereits 15 Rennen gefahren, zuletzt am EKS-Cup. Die fünfteilige Mountainbike-Rennserie fand an verschiedenen Orten im Kanton Schaffhausen an den vergangenen Wochenenden statt. Jessica Strauss erreichte in jedem Rennen die Bestzeit, womit sie als Gesamtsiegerin in der Kategorie Rock/U13 – in der jeweils die Jahrgänge 2005 und 2006 starten – aus dem Cup hervorging. «Mädchen und Jungs werden bei den Rennen jeweils einzeln bewertet», erklärt Jessica Strauss. Da sie bei den Mädchen nun zuvorderst ist, sei ihr nächstes Ziel, auch bei den Jungs weiter aufzuholen und in den oberen Rängen zu sein.

Um ihr Ziel zu erreichen, geht Jessica Strauss einmal in der Woche ins Training. Da es in der Umgebung keinen geeigneten Verein gibt, ist sie seit gut zwei Jahren im Radfahrer-Verein Stadt Winterthur (RVW). Dort wird an der Fahrtechnik gefeilt, und es werden spezielle Trails geübt. Die Kinder im Verein werden in unterschiedlichen Leistungsgruppen trainiert. Kinder, die neu dabei sind, solche, die nicht an Rennen teilnehmen, und die, die extra auf Wettkämpfe trainieren. In letzterer Gruppe ist auch Jessica Strauss.

### Einziges Mädchen im Verein

Neben einem anderen Mädchen, welches jedoch erst 9 Jahre alt ist, ist Jessica Strauss das einzige Mädchen zwischen den Jungs. «Das war am Anfang etwas schwierig, ich hätte im Verein gerne eine Kollegin in meinem Alter», sagt die Ossingerin. Trotzdem geniesst sie das Vereinsleben sehr. Neben dem RVW ist Jessica Strauss im Verein Leichtathletik Wyland und in der Mädchenriege Ossingen.

Aber auch neben dem Training in den Vereinen geht es bei der Familie Strauss sportlich zu und her. An den Wochenenden werden jeweils die Bikes aus der Garage geholt und Trails in der Umgebung abgefahren. Oft versucht Jessica Strauss dabei, Taktiken aus dem Training anzuwenden und schwierige Stellen genau anzuschauen. «Wenn es rutschig und nass ist, bin ich manchmal unsicher, das möchte ich noch verbessern», so die 12-Jährige. Als Nächstes steht das Abschlussrennen des EKZ-Cups bevor, der in Orten der Kantone Zürich und Glarus stattfindet. Ein wichtiger Cup für Jessica Strauss, sind die Rennen doch etwas anspruchsvoller als beim EKS-Cup. «Ich freue mich schon jetzt auf die Herausforderung», sagt Jessica Strauss.



Jessica Strauss in Fahrt und vor ihrer persönlichen Hall of Fame. Bilder: zvg/jbe

**Metzgerei Steiner**

Elsauerstrasse 20, 8352 Elsau  
052 366 00 88



## Alpenbrevet, 26.8.2017

Wir haben Glück mit dem Wetter: Während der Silber-Tour (3 Pässe) regnet es nur anfangs. Bis 13.00 Uhr sind die ersten Vereinsmitglieder auch schon wieder am Ziel. Marcel, der die Platin-Tour (5 Pässe) fährt, erwischt leider mehrere Regenfronten.

Das Alpenbrevet hinterlässt viele tolle Eindrücke: Die Anstiege sind wunderschön, die alpine Landschaft beeindruckt mich einmal mehr. Ich mache interessante Bekanntschaften mit Teilnehmern, mit denen ich ein Stück oder ganze Aufstiege oder Abfahrten gemeinsam erlebe. Die Abfahrt vom Susten ist traumhaft,

eine meiner besten Abfahrten. Bei trockenen Strassen fahre ich mit einer rasanten Truppe mit. Am Ziel angekommen, bin ich von der schönen Tour ganz durch den Wind. Anschliessend treffen wir im Kaffee direkt bei der Zieleinfahrt nach und nach weitere RVWler/-innen, Bekannte von der Tour Transalp, vom Giro delle Dolomiti und Radfahrer vom RMV Uzwil. Der gemütliche Nomi dauert an, Erzählungen vom Erlebten werden ausgetauscht. Wir lassen zu viert, Marlene, Marcel, Stefan und ich, den Abend gemütlich beim Pizzaessen ausklingen.

Esther, Kommunikation/Marketing

Resultate:

Name	Grimsel	Nufenen	Lukmanier	Oberalp	Furka	Gotthard	Susten	Ziel
» Augugliaro, Decio (SUI)	03:06:57				01:56:05		04:11:42	09:14:43
» Frei, Esther (SUI)	02:11:41				01:16:07		02:15:12	05:43:00
» Knöpfli, Stefan (SUI)	01:48:38				01:09:09		01:59:12	04:56:58
» Opprecht, Marcel (SUI)	02:04:12	01:53:13	04:32:28	01:43:06	08:08:46	06:15:33		
» Ramseier, Lukas (SUI)	02:40:53				01:27:18		02:49:30	06:57:40
» Schoch, Karin (SUI)	03:07:16				01:55:48		04:11:40	09:14:43
» Wichmann, Marlene (SUI)	02:38:34				01:25:07		02:42:12	06:45:53



Decio ganz entspannt.



Stefan am Morgen in der ersten kurzen Abfahrt wenige Kilometer nach dem Start.



Marcel am Abend auf der Ziellinie nach gut 13 Stunden im Sattel.

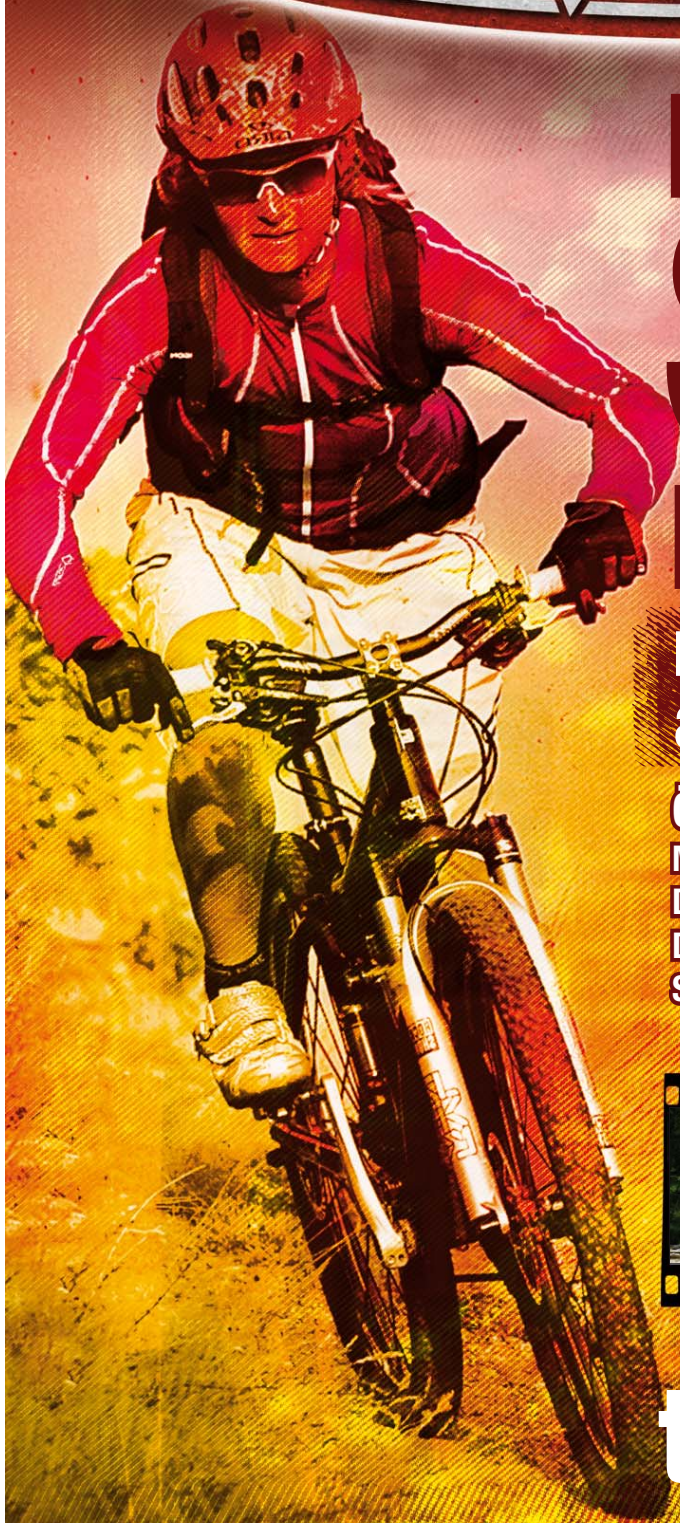


Lukas konzentriert sich auf die folgende Abfahrt.



Esther oben im Susten in voller Fahrt.

# TOTAL SPORT



## DEIN SPORT FACHGESCHÄFT

neues und aktuelles  
aus der welt des sports

### Öffnungszeiten:

Mo	geschlossen
Di :: Mi :: Fr	9.00 – 12.30 :: 13.30 – 18.30
Do	9.00 – 12.30 :: 13.30 – 20.00
Sa	9.00 – 17.00



# totalsport.ch

Bleichstrasse 32 :: 8400 Winterthur :: Tel. 052 222 81 77

naef-werbefgrafik.ch

[www.totalsport.ch](http://www.totalsport.ch)

[info@totalsport.ch](mailto:info@totalsport.ch)